Kommentar
von Helmut Geißler

Hallo, Frau Katrin Düring,
den Presseberichten zu Folge (z.B. MAZ vom 25.04.2012) sind Sie als Nachfolgerin von M. Beigel einstimmig zur Vorsitzenden der Schönwalder Sozialdemokraten gewählt worden. Aus meiner Sicht ist das ein tiefgreifender Vertrauensbeweis der Mitglieder des SPD-Ortsverbandes und ein großer Erfolg für Sie selbst. Dazu gebühren Ihnen Gratulation und alle guten Wünsche für die kommenden politischen Aufgaben in der Gemeinde Schönwalde-Glien mit allen Ortsteilen. Trotz der Verschiedenheit der politischen Programme, Ansichten und Vorgehensweisen der einzelnen Parteien und anderer legaler gesellschaftlicher Organe sollte es mit gutem Willen möglich sein, gemeinsame Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde und zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger zu finden. Das ist zweifellos ein hoher Anspruch. Ich möchte das auf keinen Fall verwechselt finden mit der Aufgabe der Grundsätze und Ziele der einzelnen politischen Organisationen, um letztendlich in einem vermanschten Einheitsbrei unseligen Vorwendeangedenkens zu münden. Nein, auf den Handschlag des Vertrauens und der Gemeinsamkeit in der politischen Arbeit zum Wohle aller Schönwalder kommt es nach meiner Auffassung an, wo immer sich dazu die Gelegenheit bietet. Das ist zuweilen recht schwierig, aber niemals unmöglich. In dieser Hinsicht bitte ich Sie, über einen solchen Weg im Rahmen der Tätigkeit der gewählten Organe nachzudenken und das Trennende hinten anzusetzen. Die Mitglieder der alten Kaufmanns- und Städte – Hansa gingen von dem Grundsatz aus: *„Gar schnell ist das Fähnlein aufgezogen (Krieg oder Konflikte herauf beschwören) und oft schwer in Ehren wieder einzuholen, lasst uns lieber tagfahrten (die Tagfahrt war die hanseatische Beratungs- und Verhandlungszusammenkunft)“.* Die mittelalterliche Hanse ist lange untergegangen, die Weisheit der Tagfahrt verbleibt uns mit dem Wermutstropfen, dass sie in aller Welt leider häufig missachtet wird. In unserer schönen brandenburgisch-märkischen Gemeinde wünsche ich mir zu unserem aller Nutzen möglichst einvernehmliche „Tagfahrten“ im übertragenen Sinne. Dafür bitte ich Sie, ohne Preisgabe von Idealen und Zielen der SPD Ihre Kraft und Stärke mit einzusetzen. Herzlichen Dank von Ihrem im fortgeschrittenen Alter stehenden Mitbürger, der diesen Kommentar erneut mit dem Goethe-Zitat beendet: *Manche Herrlichkeit der Welt ist in Krieg und Streit zerronnen, wer beschützet und erhält, hat das schönste Los gewonnen.*

Schnelle, unbürokratische Hilfe
oder wie der Jugendclub zu seinen Spielfiguren kam

Stark frequentiert - Der Jugendclub im Ortsteil Siedlung

Der neue Jugendclub in Schönwalde-Siedlung ist seit dem 08.September 2011 eröffnet und erfreut sich eines regen Zuspruchs. Täglich nutzen zwischen 20 bis 40 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren die Einrichtung in der Fehrbelliner Straße. Anlässlich eines Besichtigungstermins konnte sich der Bildungsausschuss von den gemütlichen und einladenden Räumlichkeiten überzeugen. Die Jugendlichen treffen sich in Arbeitsgemeinschaften zu Themen wie Breakdance, Erste. Hilfe-Ausbildung, Treff der Arbeiter Samariter Jugend, Chorproben der Glienspatzen. In Kürze wird weiterhin Schach, Fotografie, Zirkus und Hip Hop angeboten. Auch eine Mutter-Kind-Gruppe und die Gruppe „Handicaps“ besuchen den Jugendclub regelmäßig wöchentlich. Feste und Thementage finden außerdem das ganze Jahr über statt. Bei dem Rundgang hatte es uns dann eine wohl durchdachte Außenanlage besonders angetan. Am meisten beeindruckte uns ein großes Bodenschachfeld, das doch ein bisschen einsam darniederlag. Auf Nachfrage wurde uns erklärt, dass bei der Planung irgendwie die Figuren nicht im Fokus der Betrachtung standen. Im Anschluss daran wandten sich die Mitarbeiter des Jugendclubs an den Ortsbeirat von Schönwalde-Siedlung und baten um Zuwendung für die Anschaffung von Schachfiguren. Da der Ortsbeirat wenig Mittel zur freien Verfügung hat, startete der Ortsvorsteher, Hans-Joachim Mund, (CDU) kurz entschlossen eine Aktion, indem er den ASB als Hausherren, den Architekten David Riebschläger und die Landschaftsarchitektin Frau Benninghoff ansprach und motivierte, doch für die Jugend zu spenden. Er selbst ging natürlich mit gutem Beispiel voran, sodass letztendlich mehr Geld zusammen kam, als für die Schachfiguren erforderlich war. Da es doch noch einige Jugendliche gibt, die (noch) nicht Schach spielen können, konnten für sie Damefiguren angeschafft werden. Demnächst, wenn alle Spender in ihrem engen Terminkalender eine freie Stunde finden, wird die feierliche Übergabe erfolgen. Die Spender bekamen selbstverständlich eine Spendenquittung, sodass schließlich alle etwas davon hatten. Die Spender wünschen sich, dass möglichst viele Besucher des Jungendclubs Spaß mit den neuen Figuren haben, und die Schach-AG, die bereits an der Schule existiert, auch weiterhin so gute Plätze bei den Meisterschaften belegt, wie bisher. Ein Beispiel, wie schnell und unbürokratisch Abhilfe geschaffen werden konnte. Vielen Dank den Spendern, vor allem Herrn Mund für seine Aktivitäten, und möge es beispielgebend sein.

Brigitte Römer

Kommunales Energiekonzept

Die Abgeordneten der Gemeindevertretung stimmten einem Antrag der CDU Fraktion zu, dass auf der Grundlage eines Fördermittelantrages ein regionales und kommunales Energiekonzept erstellt werden soll. Ziel ist es, ein System lokaler und regionaler Initiativen, das die Ziele der Klima- und Energiepolitik des Landes fördert, auf der Gemeindeebene zu analysieren, 75 % beträgt der Fördermittel- und 25 % der Eigenanteil. Infolge soll somit die Möglichkeit zur Reduzierung der CO^2 Immission gegeben werden.

Die Redaktion

EM 2012

Der CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien drückt, unserer Fußballnationalmannschaft die Daumen bei allen EM-Spielen.

Erneuerbare Energien
und die sachliche Diskussion

Seit dem letzten Jahr berichtet fast jede Zeitung, jeden Tag über das Thema erneuerbare Energien. Wir sehen links und rechts der Straßen Solarparks und Windkraftanlagen wie Pilze aus dem Boden wachsen. Auch in unserer Gemeinde ist seit Anfang des Jahres die Diskussion dazu entbrannt. Wie auch in der letzten Ausgabe bereits berichtet, kann dieser „Wildwuchs“ aufgrund der Nichtigkeit des Teilplans „Windenergie“ der Regionalen Planungsgemeinschaft entstehen. In unserem bestehenden Flächennutzungsplan gibt es dazu keine Regelung, denn dieser waren durch den Plan der Regionalen Planungsgemeinschaft abgedeckt. Um einen Wildwuchs zu verhindern, hat die Gemeinde einen eigenen Plan nach reiflicher Überlegung und auch auf Anraten der Kreisverwaltung aufgestellt. Die Meinungen gehen zu diesem Thema schon immer sehr stark auseinander. Argumente werden unterschiedlichster Art und Weise ausgetauscht, bloß an der Notwendigkeit des Planes wird gezweifelt. Die Fachbehörden, wie zum Beispiel die Gemeinsame Landesplanung teilen mit: „Es ist der einzige Weg, sich vor „Wildwuchs“ zu schützen“. Auch die Regionale Planungsgemeinschaft teilt mit, Zitat: „Es ist daher nicht völlig ausgeschlossen, dass bei dieser Suche auch das Landschaftsschutzgebiet Nauen-Brieselang-Krämer mit berücksichtigt wird, zumal gerade im Landkreis Havelland eine unterproportionale Ausweisung von Eignungsgebieten festgestellt werden könnte.“ Wenn das mit dem Landschaftsschutzgebiet so einfach wäre, warum hatte uns das zuständige Ministerium nicht bereits in der ersten Trägerbeteiligung 2011 mitgeteilt, dass wir in einem Landschaftsschutzgebiet liegen und es daher unvereinbar ist, Windenergieanlagen zu errichten. In dem nun vorliegenden Schreiben teilt man uns mit, dass die beiden Sonderbauflächen für Windenergie abgelehnt werden. Das hört sich gut an. In der Begründung heißt es aber, dass einer Ausgliederung aus dem LSG ein öffentliches Interesse gegenüber dem Landschaftsschutz überwiegen muss. Zitat: „Dies ist *derzeit* nicht erkennbar.“ Auch hier wieder nicht die ganz klare Aussage. Wir wissen doch nur zu gut, dass wir in der Bundesrepublik Deutschland für alles ein Blatt Papier mit Stempel brauchen. Nun haben wir womöglich dieses und müssen das in unserem Teilplan „Windenergie“ durch die Planungsbehörde bestätigen lassen

Bodo Oehme

Der CDU-Gemeindeverband Schönwalde-Glien wünscht Ihnen schöne Ferien.

Impressum

Herausgeber:
CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien
V.i.S.d.P.: Bodo Oehme
Leserbriefe richten Sie bitte an folgende Anschrift:
CDU-Gemeindeverband „Wir für Schönwalde-Glien“ - c/o Bodo Oehme
Nachtigallensteig 91 -
14621 Schönwalde-Glien oder klicken Sie www.cdu-schoenwalde.de an und senden direkt unter „Kontakt“ eine E-Mail.

WIR FÜR SCHÖNWALDE-GLIEN

CDU

CDU GEMEINDEVERBAND SCHÖNWALDE-GLIEN

Jahrgang: 14
Ausgabe: 47
Juni 2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

gebaut wird in Schönwalde-Glien kontinuierlich seit vielen Jahren. Gegenwärtig haben wir die größte Baustelle, die alles durcheinander bringt. Mit dem Bau der Kreuzungen Straße der Jugend/ Berliner Allee und Fehrbelliner Straße und an der Tankstelle ist termingerecht am 21. Mai 2012 begonnen worden. Die Bauarbeiten nehmen Konturen an. Bis Anfang September 2012 sollen die Bauarbeiten noch anhalten. Solange werden wir uns alle noch an den Umleitungsverkehr gewöhnen müssen. Die Polizei nutzt auch die großen langen 30 km/h Strecken, um den einen oder anderen verkehrsberuhigend zu erziehen, was auch notwendig ist. Verstehen kann man nicht, dass es dabei immer noch Bürger gibt, die rasen. Wir sehen vermehrt Fahrradfahrer, die nun zu EDEKA oder ins Gemeindezentrum fahren. Hat also die Baustelle noch einen anderen guten Aspekt, den gesundheitlichen? Damit nicht genug, auch die Bauarbeiten an unserem Markt- und Parkplatz laufen auf Hochtouren. Die Baufirma arbeitet kontinuierlich. Wir wollen hoffen, dass wir zur 80-Jahrfeier der Siedlung, die am 18. August 2012 stattfindet, diesen Platz bereits nutzen können. Wenn wir über das Thema Marktplatz in Schönwalde sprechen, dann finden das viele Bürgerinnen und Bürger sehr gut. Damit wird ein Ziel erfüllt, das bereits schon 1995/1996 angedacht wurde. Ich kann feststellen, dass das erste Halbjahr, was nun schon wieder fast vorbei ist, in unserer Gemeinde gut genutzt wurde. Die nächsten großen Bauvorhaben werfen ihre Schatten schon wieder weit voraus. Die Unterlagen für den Umbau der Kita Waldmäuse in Pausin liegen bei der Bauprüfstelle. Wenn diese ihre Entscheidung trifft, dann ist mit den Fördermitteln zu rechnen, und wir können mit dem Bau beginnen. Unser Jugendclub in Schönwalde-Siedlung wird mehr und mehr angenommen. Kaum einem ist aufgefallen, dass der alte Sparkassencontainer und spätere Jugendclub in der Straße der Jugend schon nicht mehr da ist. Die Bauarbeiten im Finkensteig werden im Juli beginnen. Unsere beiden Badestellen, das Strandbad in der Siedlung und der Kiessee in Grünefeld, werden wieder monatlich beprobt. In beiden ist das Wasser sauber und das Baden erlaubt. Beide Gewässer werden stark frequentiert. Sie sind ein wahrer Publikumsmagnet gerade an den warmen Tagen, wo der eine oder andere sich durch einen Sprung in das kühle Nass abkühlt. Vielleicht werden zukünftig noch mehr Bürgerinnen und Bürger diese Gewässer oder auch andere Sehenswürdigkeiten aufsuchen, denn das Tourismusterminal am Rathaus ist nun eingebaut und wird mit den wichtigsten Daten versorgt. Ich will hoffen, dass das Wegeleitsystem, das wir beantragt und gefördert bekommen haben, nun in der Sommerzeit aufgestellt werden kann. Wenn man sieht, wie viele Radtouristen gegenwärtig unseren Havellandradwanderweg nutzen, dann ist das enorm. Noch stärker reflektiert ist der Radweg entlang des Havelkanals von Niederneuendorf nach Schönwalde-Dorf. Das Seifenkistenrennen wird schon wieder vorbereitet. Am 25. August 2012 soll der Bäckerberg wieder als Rennstrecke dienen. Viele Kinder bauen bereits fleißig an ihren Kisten. Am 2. September 2012 ist dann das Kreiserntefest, das vom Tourismusverband Havelland und der Gemeinde Schönwalde-Glien ausgestattet wird. Die Vorbereitungen laufen dazu. Alle sind herzlich aufgerufen, sich am Umzug zu beteiligen, am Erntekronen-Wettbewerb teilzunehmen oder einfach nur dabei zu sein. Wir würden uns freuen. Eines muss man unserem Ort mit

Fortsetzung Seite 2

Der Markt- und Parkplatz in der Siedlung nimmt Konturen an.

Fortsetzung von Seite 1

seinen sieben Ortsteilen lassen, so viel, wie bei uns das ganze Jahr über angeboten wird, an Veranstaltungen, Theatervorführungen, Konzerten oder ähnlichem, ist einfach enorm. Wir möchten an dieser Stelle im Namen des Gemeindeverbandes der CDU Schönwalde-Glien allen diesen fleißigen Helfern von Herzen danken, die unser gesellschaftliches Leben bereichern und die Attraktivität unseres Ortes steigern. Daher ist die nun bevorstehende Ferienzeit sicherlich auch für den einen oder anderen eine gute Zeit, um abzuschalten und auszuspannen, ob hier oder in südlicher Sonne. Ich glaube, verdient haben wir uns das. Der Gemeindeverband der CDU Schönwalde-Glien wünscht Ihnen angenehme und erholsame Ferien. Erholen Sie sich gut und manchmal kommt man etwas langsamer, viel schneller ans Ziel.

Ihr Bodo Oehme

Bauarbeiten an unseren Schulen

Die Sommerferien werden wieder dafür genutzt, so berichtete Bürgermeister Bodo Oehme, um in der Schule in Perwenitz und in der VHG in Schönwalde-Siedlung Klassenräume, sowie auch Verwaltungsräume instand zu setzen. Ebenfalls werden die Fahrradständer auf der vorderen Pausenhofseite in der Siedlung neu gestaltet. Alle Arbeiten sollen bis zum Schulbeginn im August 2012 erledigt sein.

Die Redaktion

Kirchen bitten um Unterstützung

Die evangelischen Kirchen in Wansdorf und Schönwalde haben sich ehrgeizige Ziele vorgenommen. Im Ortsteil Wansdorf soll die evangelische Kirche für ihr Fest im Jahr 2013 rekonstruiert werden. Der Förderverein der Dorfkirche Wansdorf bittet daher um Hilfe und Unterstützung durch Spenden. Dazu fand erst vor kurzem ein Benefizkonzert von Elke Schiefelbein und Dr. Uta Krieg-Oehme statt. *(Die Bankverbindung lautet: Förderverein Dorfkirche Wansdorf Kontonummer: 382 300 3800 BLZ: 160 500 00)* Im Jahr 2014 wird schöne Wagnerorgel in unserer Kirche in Schönwalde-Dorf 275 Jahre alt. Aus diesem Anlass soll sie rekonstruiert werden. Der Kostenvoranschlag liegt bei über 170.000 €. Die evangelische Kirchengemeinde bittet ebenfalls um Unterstützung, sodass zum Jubiläum die Orgel nicht nur im alten Glanz, sondern auch mit dem guten Ton für uns alle wieder viele Konzerte und die Gottesdienste ausschmückt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

Übrigens...

...sagte Ministerpräsident Matthias Platzeck und der Minister Vogelsänger, dass für Brandenburg die Windenergie das Zukunftsvorhaben im Rahmen der erneuerbaren Energien ist. Das hat auch die Regierungspartei so festgeschrieben. Nur scheinbar sehen das die SPD-Ortsverbände anders, so wie bei uns. Wir wollen nur hoffen, dass sie es wirklich so meinen und nicht nur aus wahlkampftaktischen Ansichten so sagen. Sicherlich werden wir den Antrag, der das fordert und an die Landespartei gegangen sein wird, bald zu lesen bekommen. Oder?

700 Jahre Wansdorf vom 09.08. bis 11.08.2013

Am 20.04.2012 fand im Gemeindesaal bereits die siebte Sitzung zur Vorbereitung der Feierlichkeiten „700 Jahre Wansdorf“ statt. Zu diesem Treffen hatte ich bereits Wochen vorher Einladungen in die Bekanntmachungskästen und am Einkaufszentrum hängen lassen. Zusätzlich wurden noch die Zeitungen MAZ, BRAWO und Preußen-Spiegel gebeten, in ihren Blättern auf dieses Treffen hinzuweisen. Leider erschien die Vorankündigung nur in der MAZ. Ich hatte durch diese Ankündigung gehofft, dass mehr Wansdorferinnen und Wansdorfer an dem Treffen teilnehmen würden. Doch leider waren es wieder einmal dieselben Bürger, die am 20.04. erschienen und ihre Ideen zur Gestaltung des geplanten Festes vortrugen. Noch haben wir über 1 Jahr Zeit, unser Fest zu planen und zu organisieren. Aber mit ca. 25 Personen können wir das nicht schaffen. Deshalb rufe ich hiermit nochmals die Wansdorfer Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen auf. Es soll ein Fest vorrangig für und mit den Wansdorfern sein und es soll gelingen.

Für den Ortsbeirat
Siegfried Spallek

Neues von kreativ e.V.

Es ist wieder soweit, die Theatersaison im Theater in der Scheune in der Dorfstr. 7 beginnt! Das Theaterensemble des Vereins kreativ unter der Leitung von Günther W. Hornberger spielt *„Stirb schneller Liebling“*, eine Kriminalkomödie in 3 Akten von Hans Schimmel in einer Bearbeitung von Günther W. Hornberger. Informationen zum Inhalt und den Darsteller können unter www.theater-in-der-scheune.de nachgelesen werden. Die Premiere ist am 24. Juni 2012 um 17.00 Uhr. Hierfür gibt es keine Karten mehr. Weitere Vorstellungen:
30.6.(19.00 Uhr), 8.7.(17.00 Uhr), 11.8.(19.00 Uhr), 26.8. (17.00Uhr), 2.9.(17.00 Uhr), (8.9.(19.00 Uhr)
Eintritt: 7,00€
Bitte Karten reservieren unter 0173 6156095 oder 03322 208237.

Karla-Veronika Ehl

Schwanenweiher wird wiederhergestellt.

Dank der Förderung durch das zuständige Landesamt und dem Eigenanteil der Gemeinde kann der ehemalige Schwanenweiher gegenüber dem Schwanenkrug wieder hergestellt werden. Die Arbeiten dazu finden im Juni 2012 statt. Bürgermeister Bodo Oehme bemühte sich seit Mitte der 90er Jahre für die Wiederherstellung dieses Weihers, nun mit Erfolg. Hartnäckigkeit setzt sich eben durch.

Die Redaktion

Schöne Ferien!

Spielplatz im Ortsteil Grünefeld

Der Bauantrag ist zur Errichtung eines neuen Spielplatzes im Wohnungsbaugebiet „Am Kindergarten“ gestellt. Die Fördermittel sind beantragt. Wir würden gerne in diesem Jahr, so Bodo Oehme, noch mit der Ausschreibung und dem Bau beginnen. Wir wollen hoffen, dass die entsprechende Genehmigung erteilt und die Fördermittel bestätigt werden.

Die Redaktion

Feierhalle Ortsteil Wansdorf

Die Bauantragsunterlagen liegen zur Genehmigung beim Bauordnungsamt in Nauen vor. Sowie die Genehmigung vorliegt, werden wir mit den Ausschreibungen und folglich mit dem Bau beginnen. Die Feierhalle soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Die Redaktion

4.Schönwalder Seifenkistenrennen

Am 25.08.2012

Auch in diesem Jahr wird wieder um jedes Tausendstel gekämpft

Bereits zum vierten Mal findet am 25. August 2012 das VROOM!! Seifenkistenrennen in Schönwalde statt, ein sportlicher Höhepunkt, der Groß und Klein begeistert. Die attraktive Veranstaltung in Schönwalde-Siedlung wird auch diesmal wieder den Germanenweg in eine Rennstrecke verwandeln. Dieses mittlerweile traditionelle Ereignis lockt mit seiner herrlichen Rennstreckenatmosphäre jedes Jahr hunderte begeisterte Zuschauer, sowie zahlreiche ambitionierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Schönwalde-Glien. Seit Wochen arbeiten viele junge Rennfahrerinnen und Rennfahrer mit Unterstützung ihrer Eltern und mit viel Ausdauer, Geschick und Liebe an ihren Seifenkisten, um am VROOM!! Rennen um den Sieg zu wetteifern. Dieses Rennen ist für die Teilnehmer ein Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft 2012 und gleichzeitig wird auch beim VROOM!! Rennen der Berlin-Brandenburgische Meister 2012 ausgefahren. Einige Kinder haben auch schon dieses Jahr mit dem VROOM!! Team Rennerfahrungen auf anderen Rennstrecken in Berlin und Brandenburg gesammelt und gehen sicher und gut vorbereitet an den Start. Die Vorbereitungen für das 4. Seifenkistenrennen am Bäckerberg laufen schon lange auf vollen Touren, denn es gibt viel zu planen und immer wieder einiges zu verbessern. Damit dieses Jahr das VROOM!! Rennen noch interessanter ist, wird erstmalig ein Firmencup ausgefahren. Dabei kommt es nicht nur darauf an, als Schnellster im Ziel anzukommen. Nach der Zieldurchfahrt muss die Kiste vom Team umgedreht und wieder per Hand den Berg hinaufgeschoben werden, ca. 200 Meter bergauf - das wird sicher ein Gaudi für alle Zuschauer werden. Wir freuen uns auch, dass wieder unser erfahrener Streckensprecher Olav Warmbier mit seiner Ausrüstung für Information und Unterhaltung sorgen wird. Wenn wir nach dem Rennen alles abgebaut haben, gibt es eine After-Race-Party im Schwanenkrug. Dazu sind alle Teilnehmer, Helfer und Gäste natürlich herzlich eingeladen. Aktuelle Informationen, auch über Leihkisten und Anmeldungsunterlagen sind auf unserer Internetseite www.vroom-online.net zu finden. Gerne stehen wir Ihnen auch für Fragen und Tipps zur Verfügung. Telefonnummern stehen ebenfalls auf der Website vom VROOM!! Team Havelland. Wir von der Rennleitung wünschen uns wieder viele Teilnehmer, spannende Rennen und viele begeisterte Zuschauer.

Ihr Bernd Mahnke vom VROOM!! Team Havelland e.V.
info@vroom-online.net

Am 18.08.2012 wird gefeiert

Vor 80 Jahren begann die erste Parzellierung

Restaurant Schwanenkrug mit Tankstelle um 1930

Major Friedrich Reinhold August Heinrich von Risselmann, Besitzer der Schlossgutes von Schönwalde Dorf hatte der Überlieferung nach, Spielschulden. Um diese zu tilgen, gab er einen Teil seines Waldes zur Parzellierung frei. Die Firma Schrobsdorf übernahm die Aufteilung. So kam es, dass 1932 der Verkauf der ersten Siedlungsparzellen begann. Der Plan sah eine in sich geschlossene Siedlung mit entsprechender Infrastruktur vor. Die Einwohner des Dorfes konnten sich mit diesem Plan aber nicht anfreunden, so dass er mehrmals überarbeitet werden musste. (Nachzulesen in der Schönwalder Chronik Band 2) Dieses Jubiläum, die Gründung unserer Siedlung, wollen wir nun mit allen Schönwaldern am 18. August 2012 feiern. Wenn uns die Baufirmen nicht im Stich lassen und auch das Wetter mitspielt, wird zu diesem Tag unser neuer Markt –und Parkplatz fertig sein und rund um den wiederhergestellten Schwanenweiher wird ein lustiges Programm geboten. Dazu haben uns schon viele unserer Vereine ihre Mitwirkung zugesichert. In unserem neuen Rathaus wird es eine Ausstellung, gestaltet von unserem Ortschronisten Herbert Link, zur Geschichte unseres Ortes geben. Auf einer Bühne treten die Cheerleader des SSV 53 e.V. mit einem tollen Programm auf. Die Line Dancer zeigen ihr Können und regen zum Mitmachen an. Auch der T.S.V. 03 wird mit HipHop und Kindertanz sicherlich viele Bürgerinnen und Bürger begeistern. Es gibt Spiele für Jung und Alt, Musik und Tanz und natürlich auch reichlich zu essen und zu trinken. Das VROOM!! Team Havelland gibt den Kindern in einem Rennsimulator schon einmal einen Vorgeschmack auf das am darauffolgenden Wochenende stattfindende Seifenkistenrennen. Der EFCS sorgt, wie auch schon zur 75-Jahrfeier, für den attraktiven „Zillebus“, der damals dem großem Ansturm der Bürger kaum gewachsen war. Das sind nur ein paar Anregungen. Natürlich wird es noch eine Vielzahl weiterer Attraktionen geben. Ich hoffe, ich habe Sie ein wenig neugierig gemacht und würde mich freuen, wenn wir an diesem Tag viele Schönwalderinnen und Schönwalder aus allen unseren Ortsteilen begrüßen können. Den fleißigen Helfern und Mitgestaltern schon einmal ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Dr. Uta Krieg-Oehme
Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung

Die Cheerleader des SSV 53 e.V.

600 Jahre Paaren

Geschichte zum Anfassen

Am 9. und 10. Juni 2012 feierte der OT Paaren im Glien beeindruckend seine erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1412. Dazu wurde die Geschichte der 600 Jahre anschaulich in einem Festumzug, der durch den Ort führte, dargestellt. Auch unsere Cheerleader vom SSV 53 e.V. gratulierten und brachten eine Darbietung. Am Sonntag öffneten dann die Bauernhöfe ihre Pforten zum Tag der offenen Höfe für die vielen Besucher.

Die Redaktion

Der Festumzug

Termine 2012

21.06. - 04.08.2012
Sommerferien in Berlin-Brandenburg

21.06. - 24.06.2012
Jugendfeuerwehrlager im MAFZ-Erlebnispark Paaren im Glien
OT Paaren

01.07.2012
Finalspiel der Fußball-europameisterschaft 2012

04.08.2012
Einschulung in Brandenburg

18.08.2012
80 Jahre Parzellierung der Siedlung
OT Siedlung

25.08.2012
VROOM!! - 4. Schönwalder Seifenkistenrennen
OT Siedlung

02.09.2012
5. Kreiserntefest im MAFZ-Erlebnispark
OT Paaren